



Niedrigere Ölpreise und Benzin-Einkaufspreise erreichen Verbraucher „eins zu eins“

MWV: Autofahrer 2015 deutlich entlastet

Berlin, 9. Dezember 2015. – Die gegenüber dem Vorjahr stark gesunkenen Ölpreise und Weltmarkt-Einkaufspreise für Benzin und Diesel bedeuten eine deutliche Entlastung für Autofahrer. Die Tankrechnung Deutschlands für 2015 fällt im Vergleich zum Vorjahr um rund 10,5 Milliarden Euro niedriger aus als ein Jahr zuvor. Die Ersparnis beträgt 2,9 Milliarden Euro bei Benzin und 7,6 Milliarden Euro beim Diesel. Beim Diesel entfällt jeweils in etwa die Hälfte auf privaten und auf gewerblichen Verkehr (Dienstwagen, Transporte, Landwirtschaft, Reisebusse und Busse im öffentlichen Nahverkehr). Hintergrund ist der gegenüber 2014 im bisherigen Jahresverlauf bundesdurchschnittlich von 1,48 auf 1,36 Euro je Liter gesunkene Benzinpreis (E10) und der von 1,34 auf 1,17 Euro je Liter gesunkene Dieselpreis.

„Die Tankstellen haben dabei die gesunkenen Einkaufspreise für Benzin und Diesel und damit die niedrigen Ölpreise eins zu eins an die Verbraucher weitergegeben“, sagte MWV-Hauptgeschäftsführer Christian Küchen. So sei der Einkaufspreis für Benzin von Juli bis Dezember um 15 Cent gefallen. Küchen: „Ebenfalls um 15 Cent ist seither der Netto-Tankstellenpreis, also der Preis vor Steuern, gesunken. Die hohe Transparenz im deutschen Kraftstoffmarkt und der intensive Wettbewerb zeigen hier ihren Nutzen für jeden Autofahrer.“

Küchen weiter: „Die starken Preisschwankungen sind für viele Autofahrer sicher eine unschöne Begleiterscheinung, aber sie sind gerade Ausdruck dieser harten Konkurrenz. Für die Mineralölgesellschaften bleibt netto nur 1-2 Cent Gewinn je verkauften Liter. Beim Fiskus sind es in diesem Jahr 87 Cent Mineralöl- und Mehrwertsteuer bei Benzin und 65 Cent bei Diesel.“ Der Ölpreis liegt im Jahresdurchschnitt 2015 bei 55 Dollar je Barrel (159 Liter), im Vorjahr waren es knapp 100 Dollar.